

Berichte über die Rinderpest.

(Fortsetzung.)

Schreiben der schweizerischen Gesandtschaft in Wien vom 6. Dezember 1872.

In dem Zeitraume vom 17. November bis 1. Dezember ist die Rinderpest in Oesterreich in folgenden Kronländern und Bezirken neu ausgebrochen:

In Galizien im Rohatynner und in einem Maststalle des zu Szyztkowce des Baleszzyzkyer Bezirkes;
in der Bukowina im Czernowitzer und Wyznitzer Bezirke;
in Mähren in drei Ortschaften des Olmücker Bezirkes;
in Böhmen zu Neundorf des Görkauer und in 5 Ortschaften des Pardubitzer Bezirkes;
in Niederösterreich in Gaudenzdorf des Sechshäuser Bezirkes bei Wien;
in Oberösterreich in drei Ortschaften des Welser Bezirkes (durch das Vieh vom Debenburger Markte aus Ungarn eingeschleppt);
im Küstenlande in Szeloze des Woloskaer Bezirkes;
in Dalmazien in Skaljari und Mercevac des Bezirkes Cattaro
dann in Kemaj des Bezirkes Ragusa.

Außer den eben genannten Orten, in welchen im obigen Zeitraum die Rinderpest ausgebrochen ist, erscheinen am 1. Dezember l. J. noch nachstehende Orte versucht:

In Galizien 2 Ortschaften des Borszyczower, eine des Skalater eine des Chortkower, zwei des Dolinaer und zwei des Rohatynner Bezirkes;
in der Bukowina drei Ortschaften;
in Böhmen Khan des Bruger Bezirkes;
in Niederösterreich Unter-Thymenau des Mistelbacher, u
Waidendorf des Bezirkes Groß-Enzersdorf.
im Küstenlande das Triester Territorium und zwei Ortschaft
des Capodistrianer Bezirkes;

in Dalmazien drei Ortschaften des Ragusaner und fünf des Cattaroer Bezirkes.

In Ungarn herrschte nach einem Berichte des k. ungarischen Ministeriums für Landwirthschaft vom 24. November l. J. Bl. 15,074 die Kinderpest auf sechs Pukten, in zwanzig Gemeinden und in der Stadt Fünfkirchen des Varanyaer, in sieben Gemeinden des Tolnaer, in drei Gemeinden, so wie auf zehn Pukten des Schimeger. in Esikvar des Stuhlweißenburger, in Papa und Kúlsó Bath des Beszprimer, in Gairing, Malaczka und Groß-Schügen des Preßburger, und auf der Pukta Mancsowa und Góbbóljaras des Raeser Comitates;

in Slavonien in sechs Orten und im Pachthofe Ribujak bei Theresienfeld.

Nach neuesten Berichten sind im Kronlande Niederösterreich 33 Meierhöfe verseucht, und in diesen 77 franke und 140 seuchenverdächtige Kinder gekent worden.



Berichte über die Rinderpest. (Fortsetzung.)

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1872 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 55 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 14.12.1872 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 850-851 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 007 506 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.